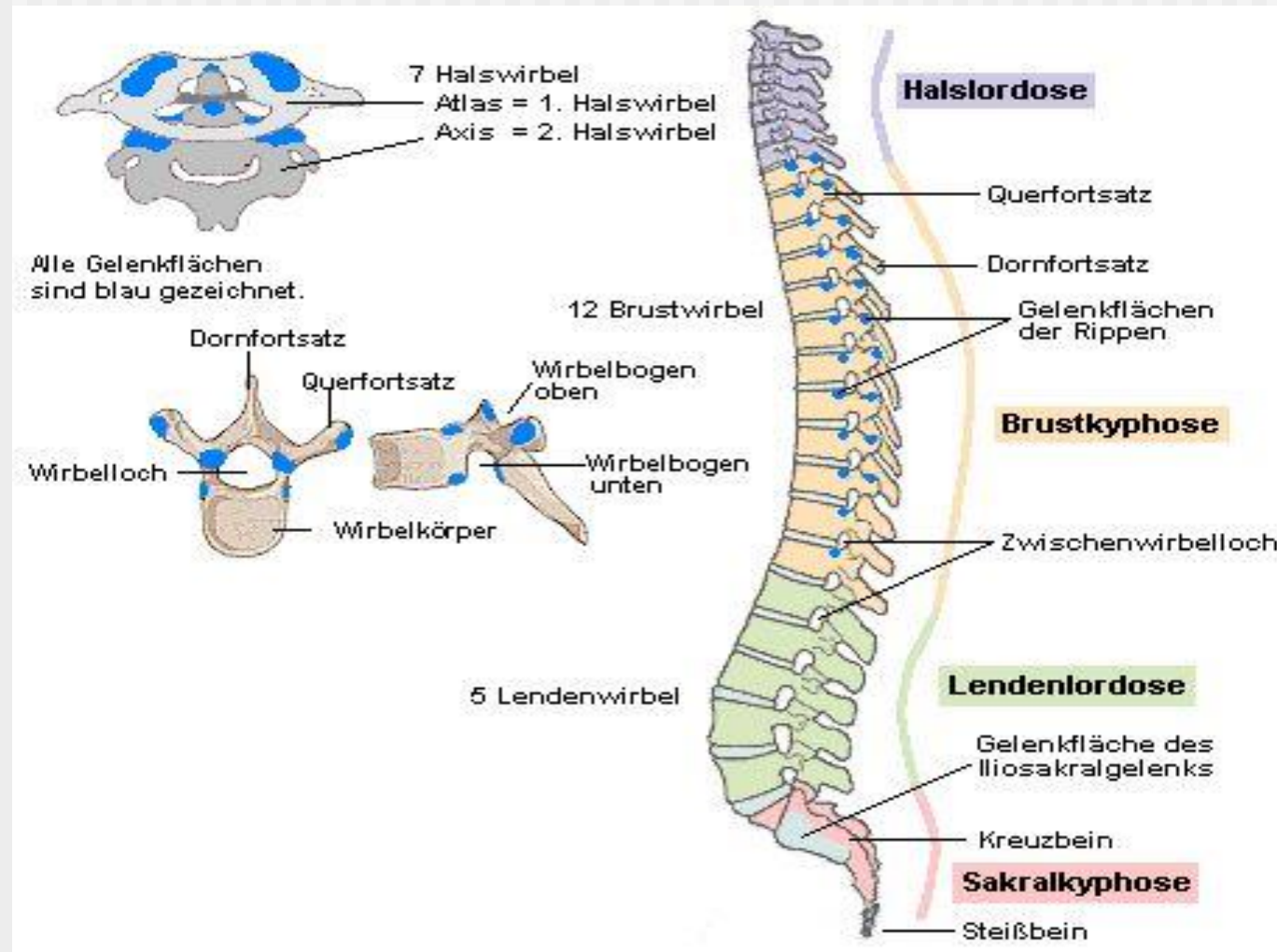


Lumbosakralgie Lumbalsyndrom ISG Blockierung

Funktionelle Diagnose und Therapie

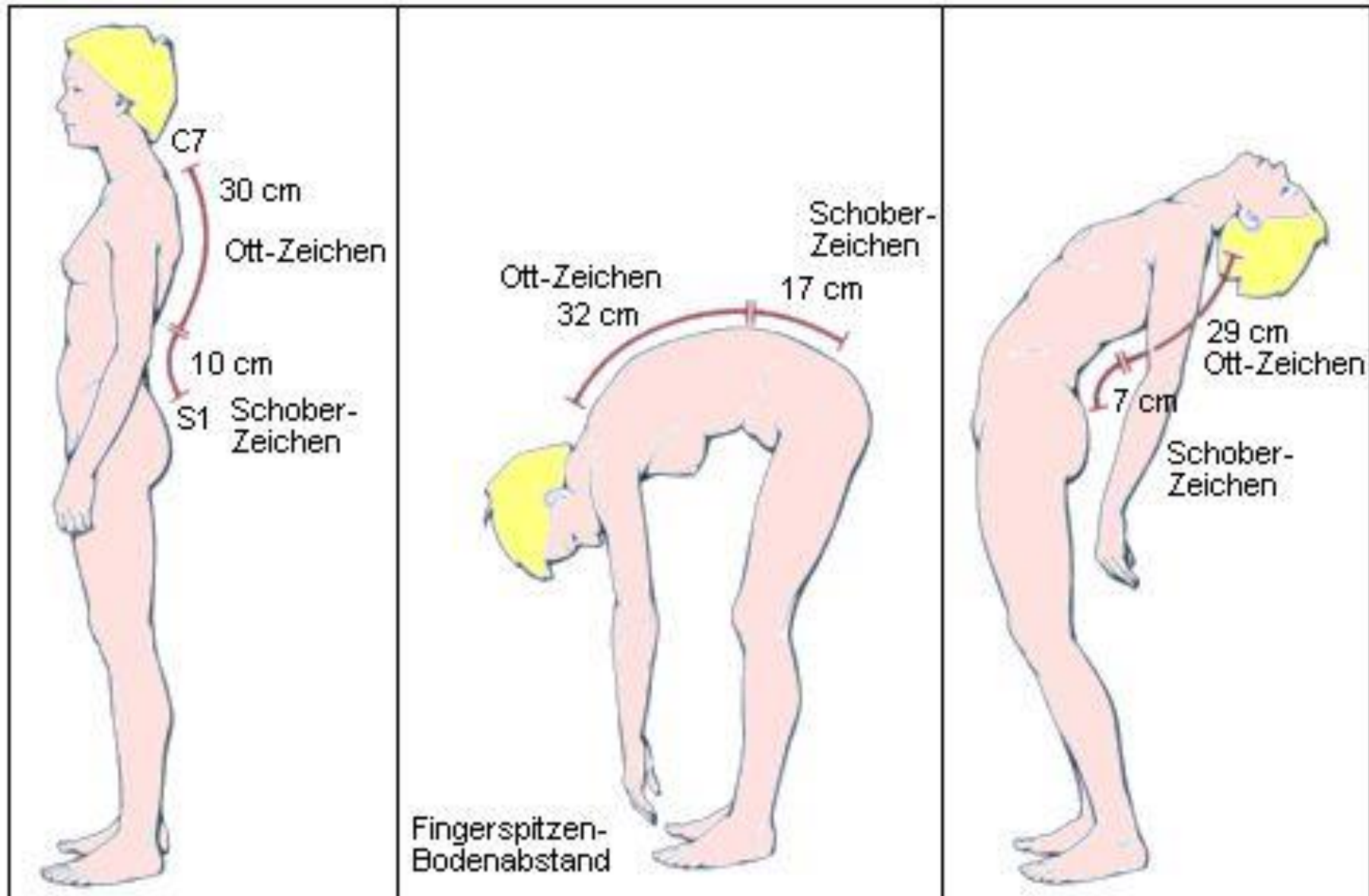
Dr. Robert Schmidhofer

Die Wirbelsäule

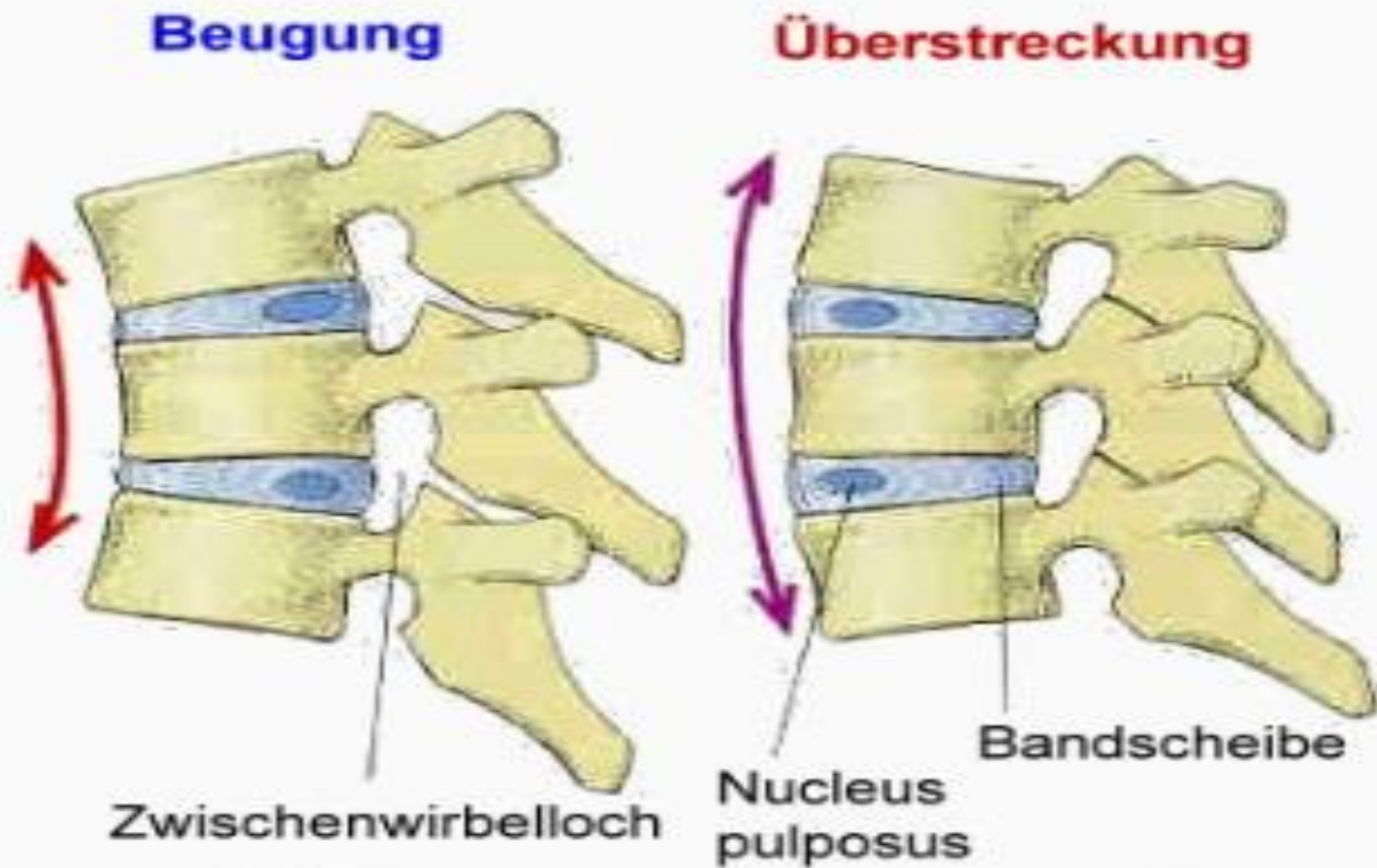


MR-Bild der Wirbelsäule





Wirbelsäule in Bewegung



Schmerzfaktoren

Unbeeinflussbar

- Konstitution
- Angeborene Faktoren
- Irreversible Veränderungen
- Geschlecht
- Faktor „M“

Schmerzfaktoren

Beeinflussbar

- Statik und Haltung
- Bewegungsmangel
- Überlastung
- Fehlbewegung
- Körpergewicht
- Stoffwechselfaktoren
- Bänderschwäche
- Herd und Störfeld (Fokalgeschehen)

Schmerzfaktoren

Beeinflussbar

- Funktionsstörungen der Gelenke
- Muskuläre Dysbalance
- Sport, Freizeit
- Sitzposition (Beruf, Auto)
- Psychische Faktoren
- Übersäuerung
- Entzündung
- Mineralstoffmangel
- Bekleidung

Schmerz

Reflektorische Antwort

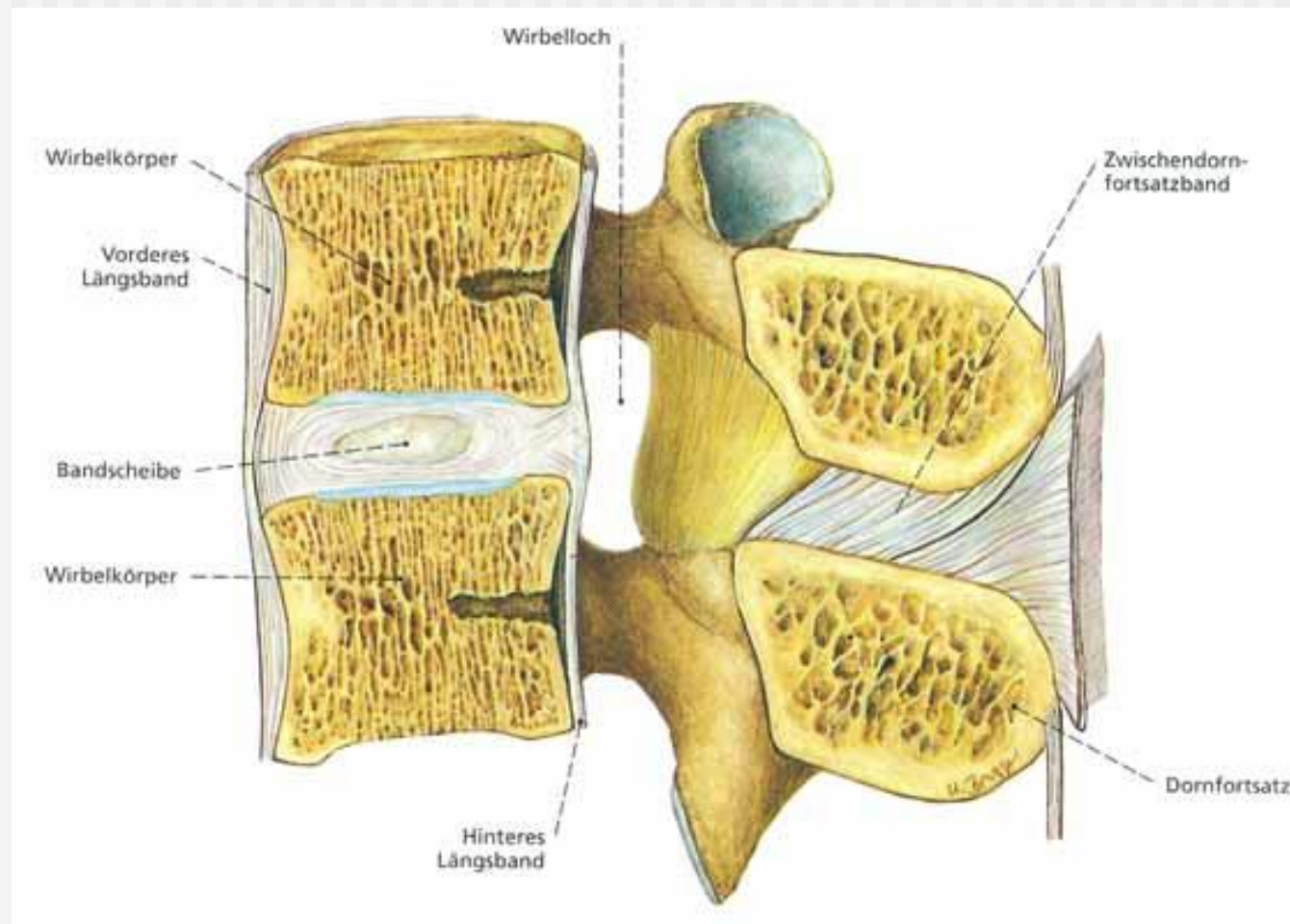
- Ausgangssituation
- Aktivierung
- Irritation
- Störung
- Reaktion
- Schmerzkaskade
- Schmerzbild

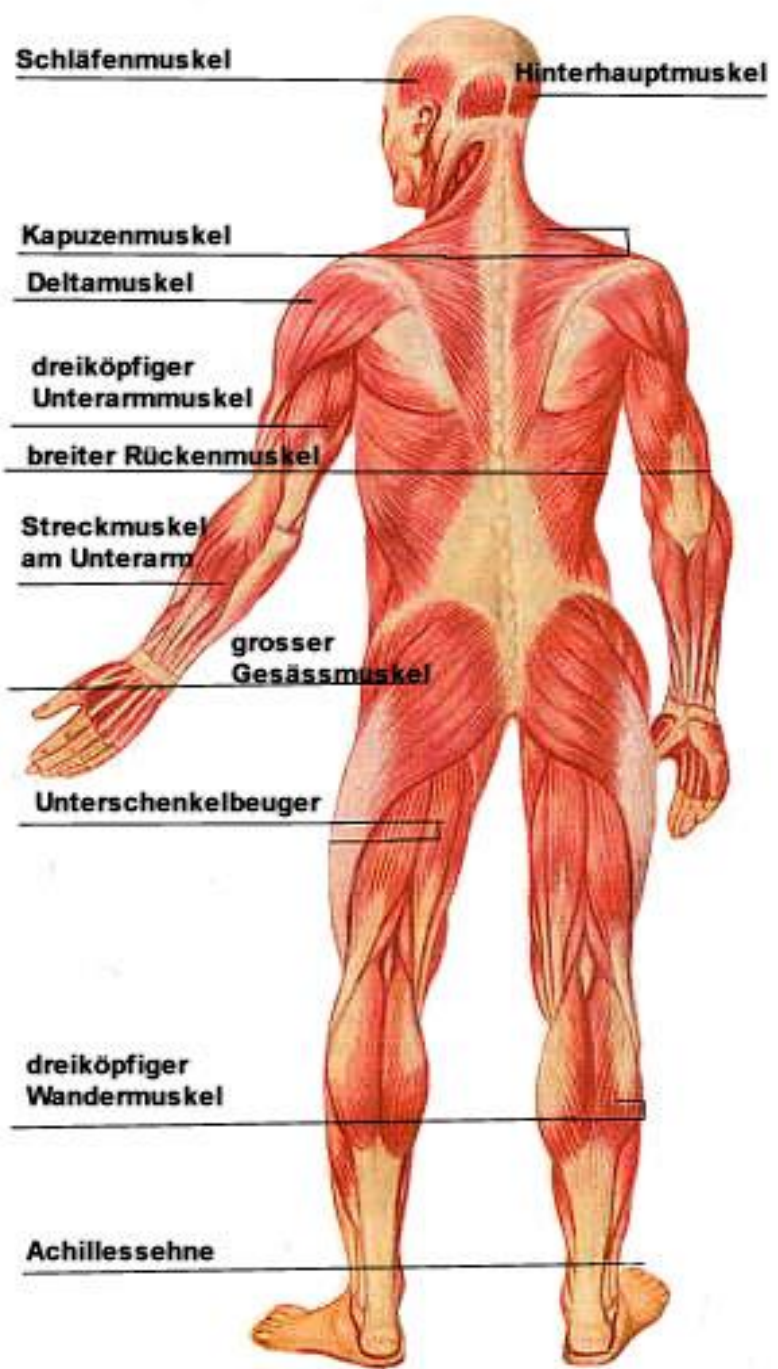
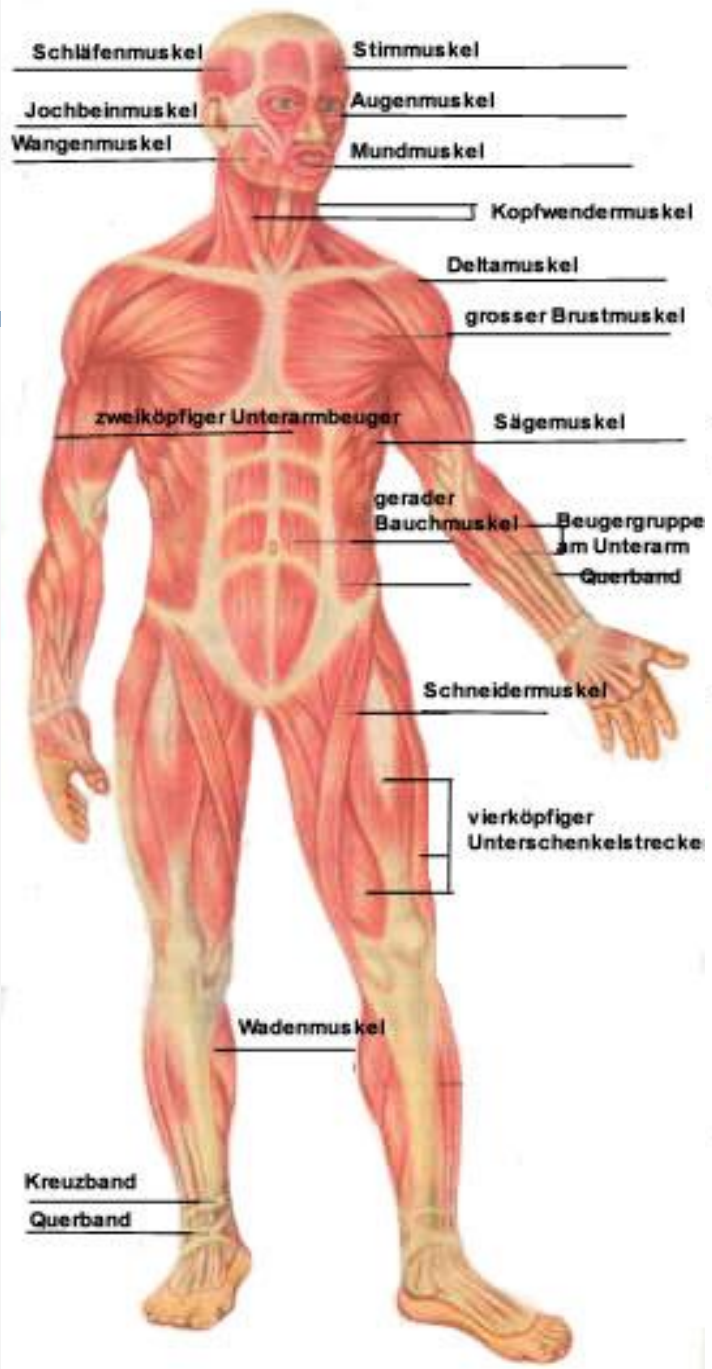
Wirbelsäulenleiden

Schmerzsyndrome

- Entzündliche Genese
- Traumatische Genese
- Degenerative Faktoren
- Arthrotische Veränderungen
- Strukturelle Ursachen
- Psychische Ursachen

Das Bewegungssegment





Reflexmechanismen I

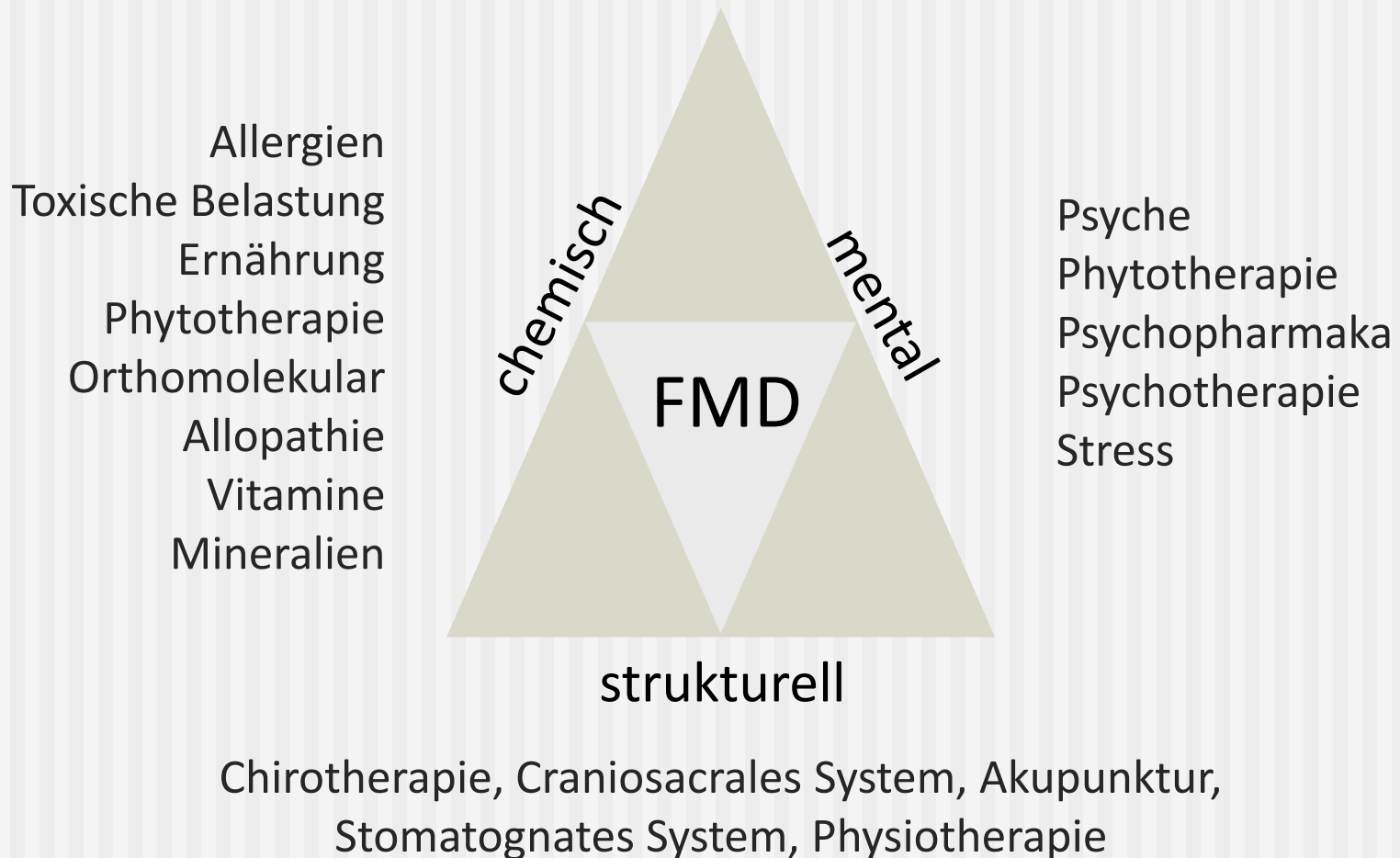
- Wirbelkörper
- Wirbelgelenk
- Bandscheibe
- Bandapparat
- Muskulatur
- Statik
- Dynamik

Reflexmechanismen II

- Bindegewebe
- Lymphsystem
- Gefäßsystem
- Hormonsystem
- Nervensystem
- Sinnesorgane
- Zähne

„Triad of Health“

Störfaktoren und Therapiemöglichkeiten



Therapie der Funktionsstörung

Verhaltensmaßnahmen

- Ernährungsumstellung
- Stressmanagement
- Sport und Bewegung
- Entspannung
- Suchtverhalten
- Schulung und Änderung des Lebensstils

Therapie der Funktionsstörung

Behandlungsmaßnahmen

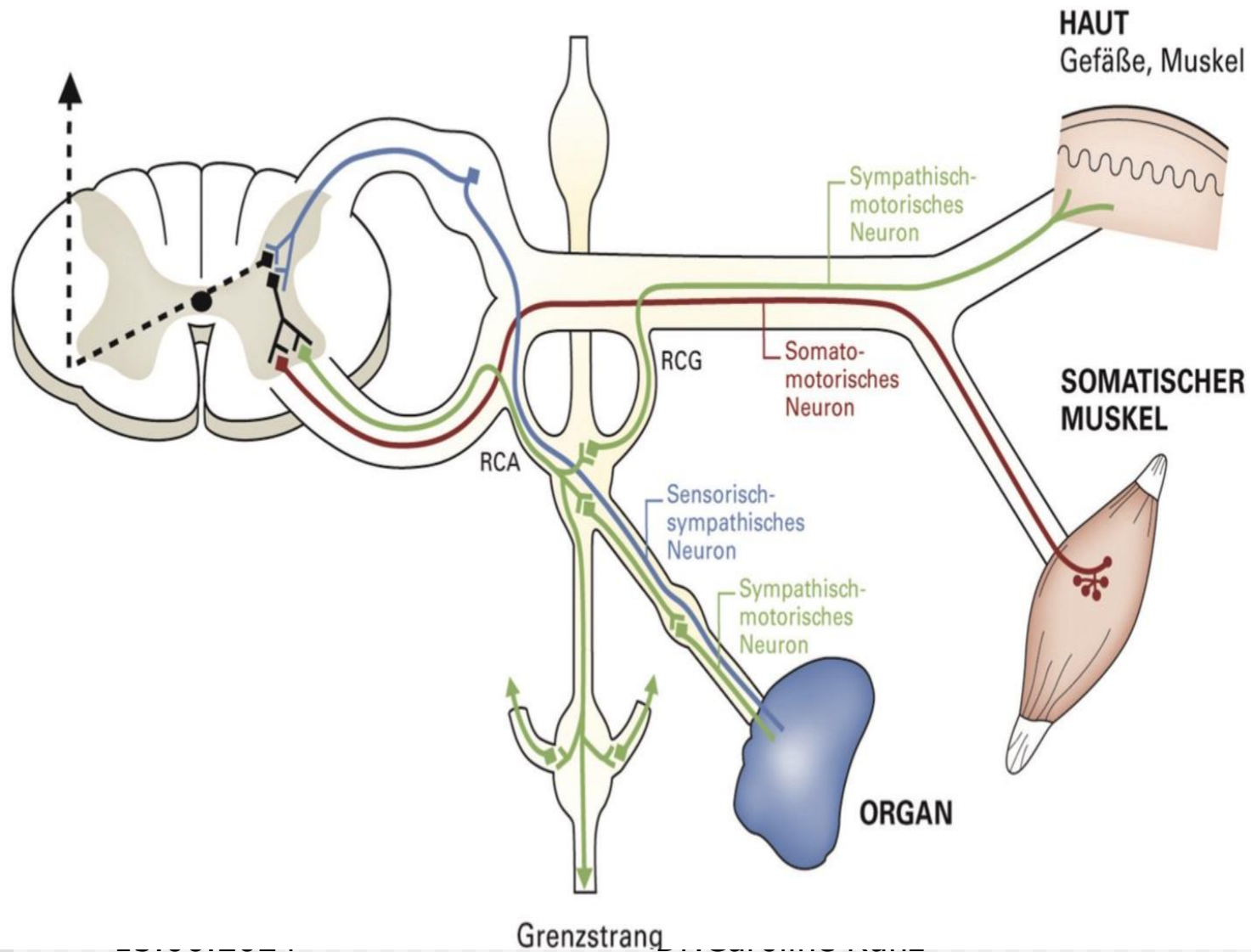
- Allopathie
- Ernährungsmedizin – Intensivdiätetik
- Orthomolekulare Medizin
- Phytotherapie – ätherische Öle
- Homöopathie

Therapie der Funktionsstörung

weitere Behandlungsmaßnahmen

- Akupunktur – Lasertherapie
- Chirotherapie – Osteopathie
- Physiotherapie – Bewegungstherapie
- Psychotherapie – Bachblüten
- Neuraltherapie

Segmentale Regulation



Segmentale Zuordnungen

C7 Schilddrüse, Schulter, Ellbogen

Th1 Unterarme, Handgelenke, Hände, Speiseröhre

Th2 Herz mit seinen Klappen, Herzkranzgefäße

Th3 Lungen, Bronchien, Brustkorb, Brüste

Th4 Gallenblase, Gallengänge

Th5 Leber, Solarplexus

Th6 Magen

Th7 Bauchspeicheldrüse, Zwölffingerdarm

Reflextherapie I

- Wirkung am neurovegetativen System
- Aktivierung endogener Regulationsvorgänge
- Optimierung körperlicher Funktionskreise
- Aktivierung der Selbstheilungstendenz
- Behebung der Funktionsstörung

Reflextherapie II

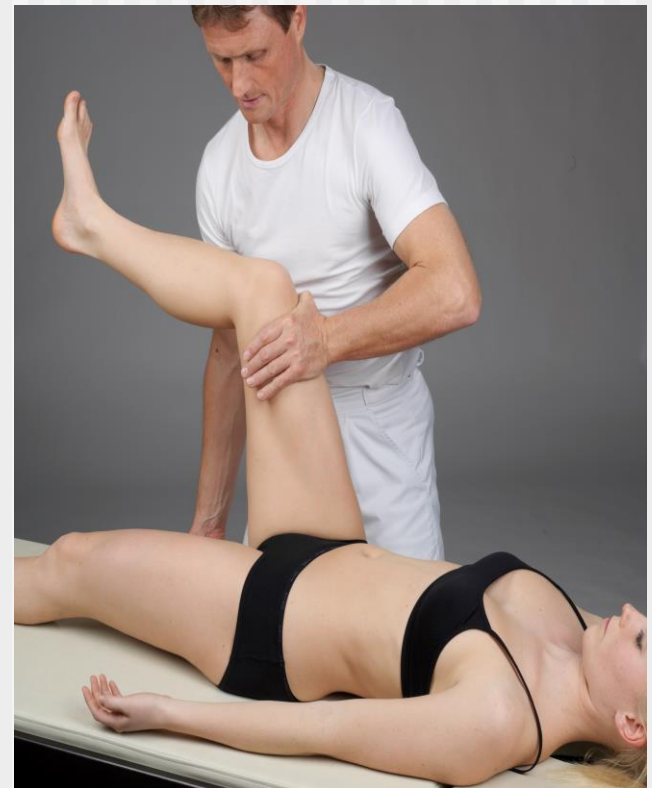
- Modulierung des Schmerzbildes
- Verbesserung der Schmerzkontrolle
- Unterbrechung der Schmerzkaskade
- Schmerzreduktion
- Normalisierung vegetativer Funktionen
- Wiederherstellung der Normalfunktion

Muskeltest: M. Rectus Femoris (Dünndarm) einzelne Schritte

Der Arzt erhöht den Druck um ca. 30% und überprüft, ob der Patient die geforderte exzentrische Reservekraft rekrutieren kann.

Der Muskel widersteht dem Zusatzdruck: die Reaktion ist stark (normoreaktiv/ hyperreaktiv).

Der Muskel widersteht dem Zusatzdruck nicht: die Reaktion ist schwach (hyporeaktiv).



Muskeltest: mögliche Ergebnisse

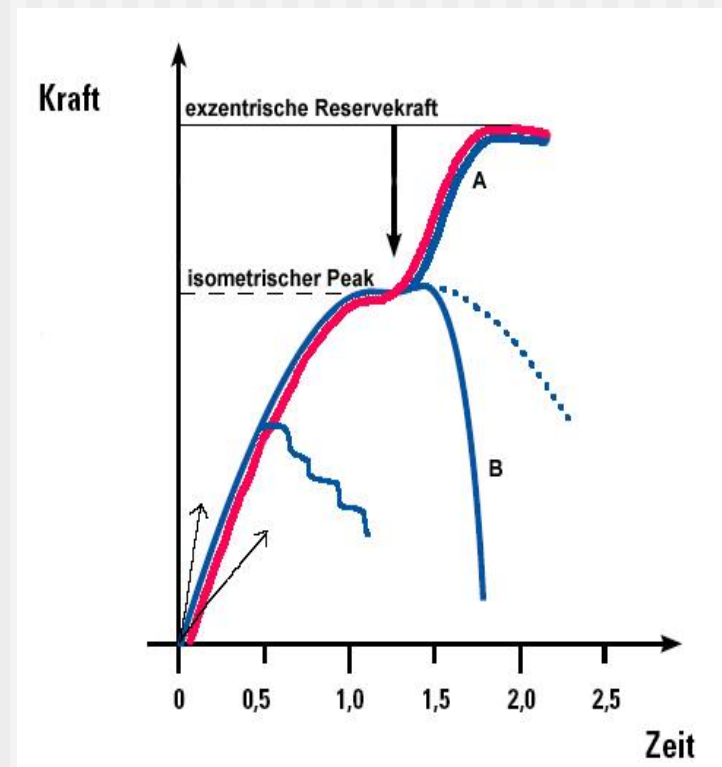
Der Muskel widersteht dem Zusatzdruck:

→ Muskel ist stark und lässt sich schwächen = normoreaktiv

→ Muskel ist stark und lässt sich nicht schwächen = hyperreaktiv

Der Muskel widersteht dem Zusatzdruck nicht:

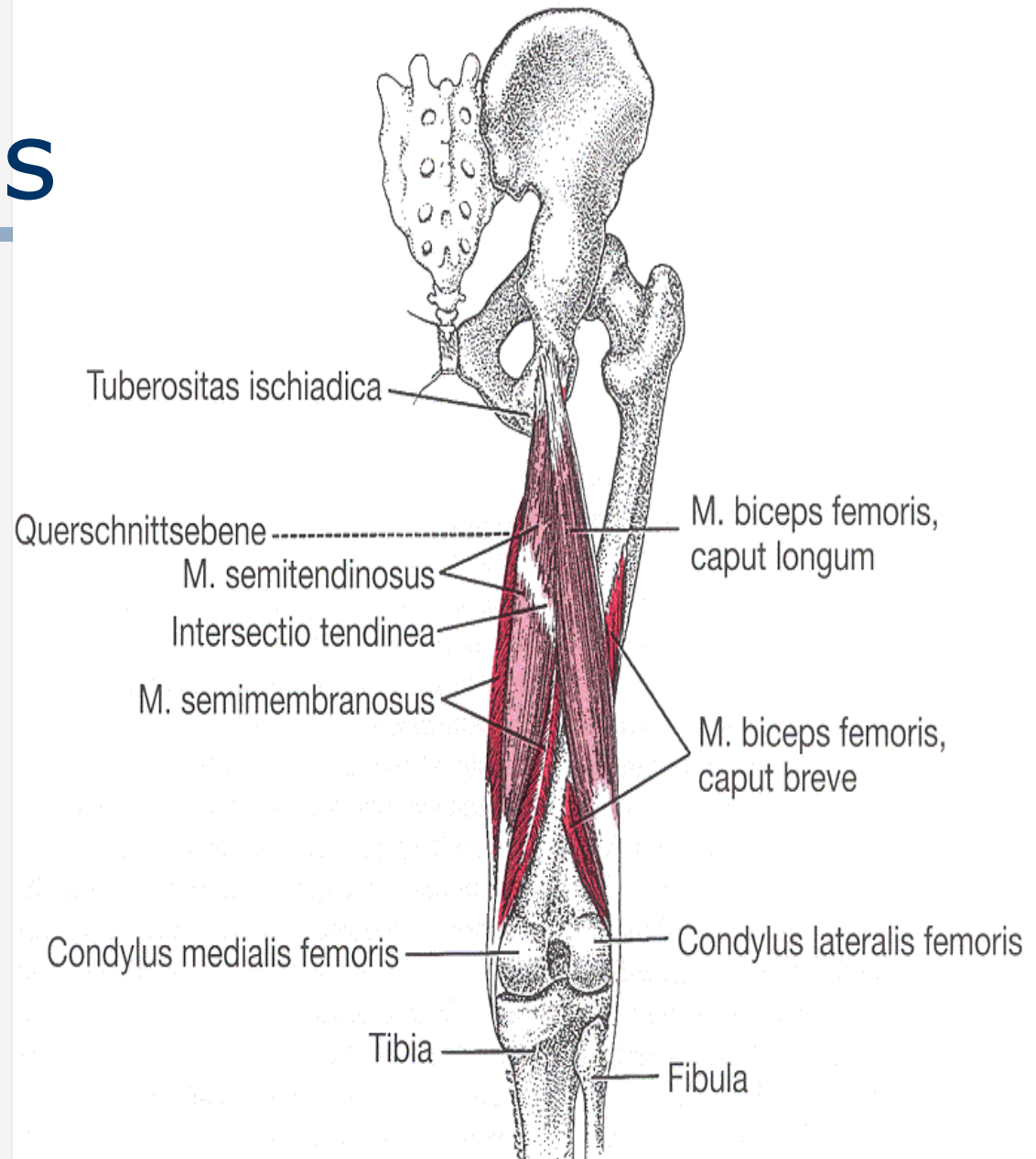
→ Muskel ist hyporeaktiv (schwach)



A = erfolgreiche Rekrutierung und Stabilisierung, B = keine Rekrutierung und Abschwächung, Pfeile = Zeit um isometrische Kraft aufzubringen.

Hamstrings

Anatomie

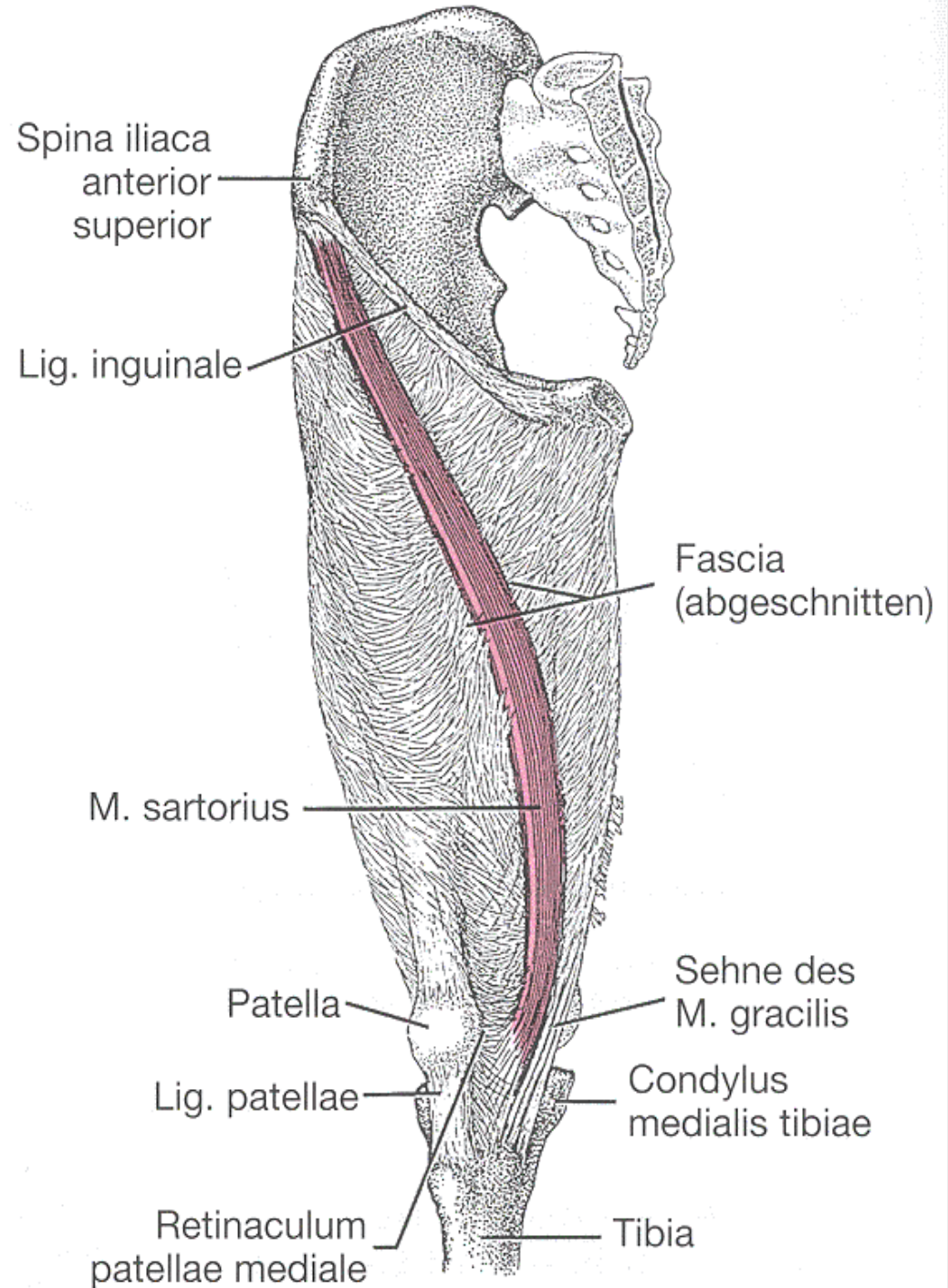


Hamstrings

- **Nerval:** N. ischiadicus, *L4 - S3*;
- **Meridian:** Dickdarm
- **Organ:** Rectum
- **Nährstoffverbindung/Heilmittel:**
Calcium, Vitamin E, Magnesium, Vitamin F, Säure-Basenhaushalt

Sartorius

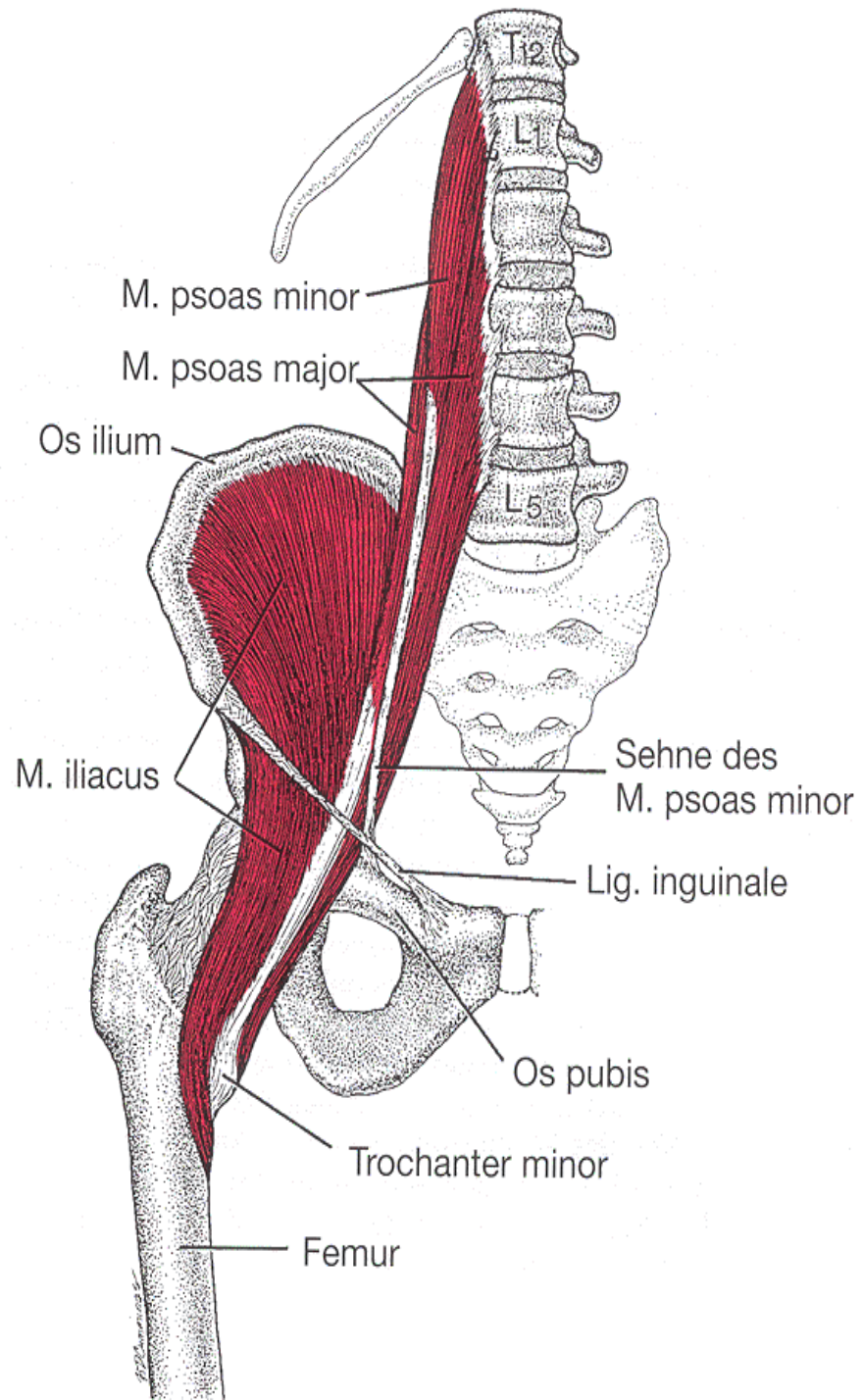
Anatomie



Sartorius

- **Nerval:** N. femoralis L2, L3;
- **Meridian:** Kreislauf-Sex, (KS)
- **Organ:** Nebenniere
- **Nährstoffverbindung / Heilmittel:**
Vitamin C, Tyrosin, Vitamin B-Complex (Folsäure, B12, B6); Ginseng, Rhodiola, Nebennierenpräparate

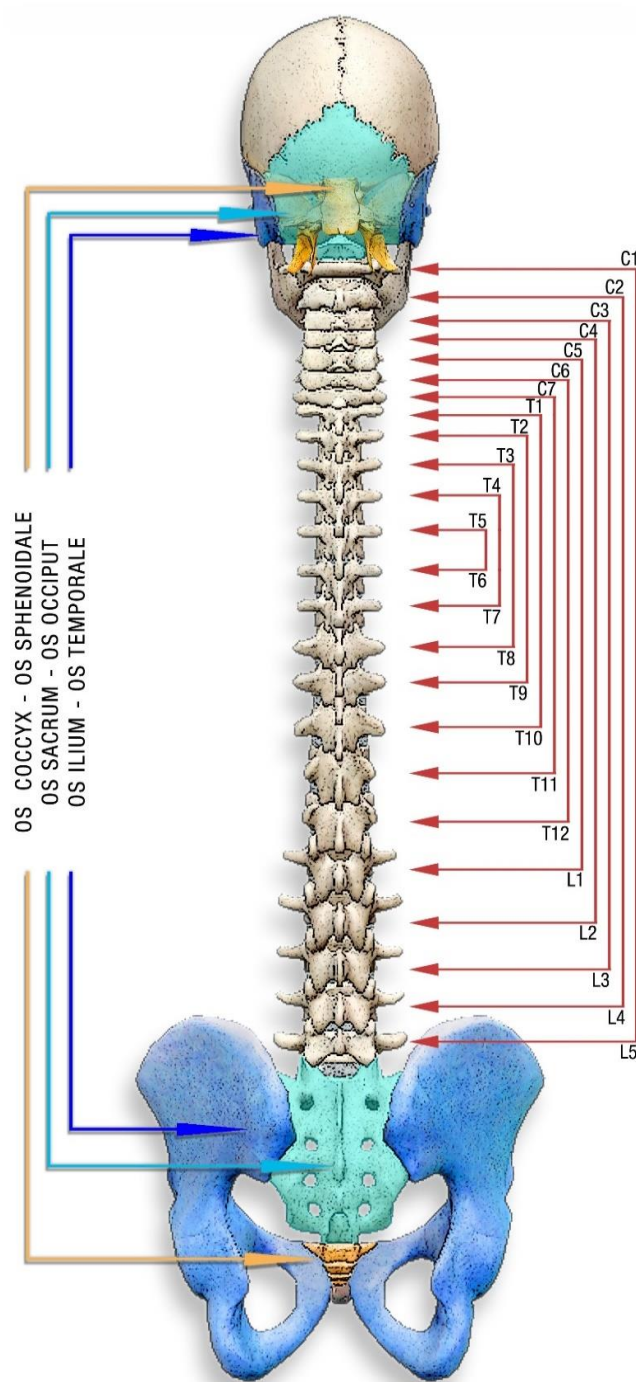
Iliopsoas Anatomie



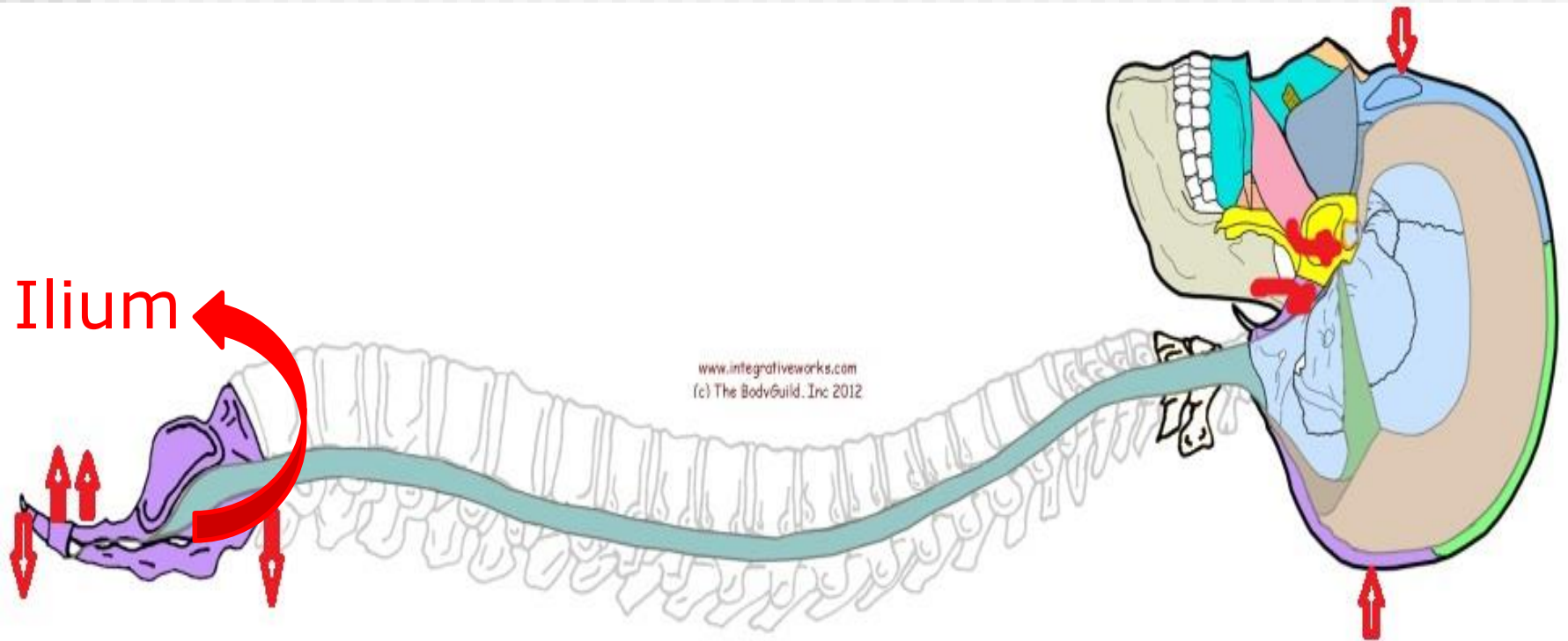
Iliopsoas

- **Nerval:** Psoas: Pexus lumbalis L1 - L4
Iliacus: N. femoralis L1 - L3
- **Meridian:** Niere
- **Organ:** Niere
- **Nährstoffverbindung/Heilmittel:**
Vitamin A, E, Wasser, Nieren-Blasenmittel

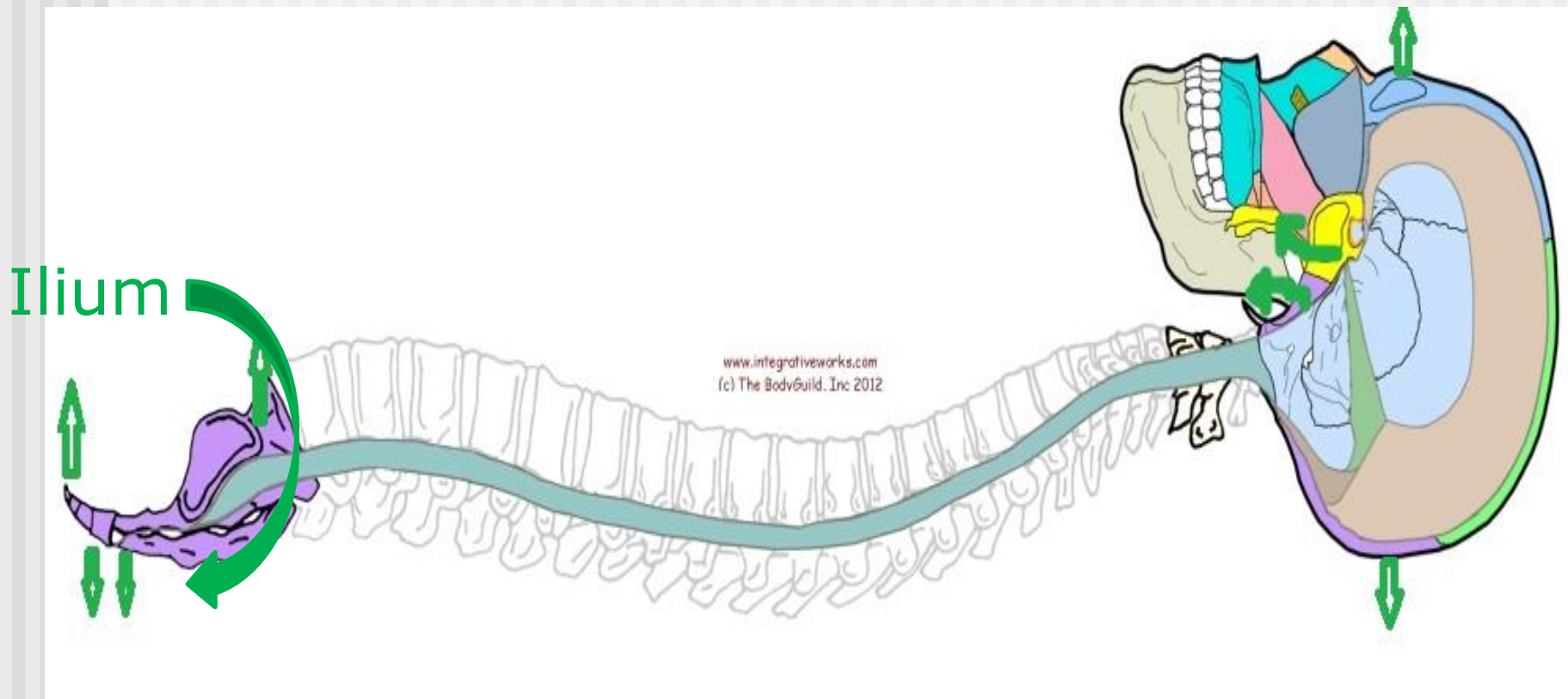
Lovett Partner Beziehung



Flexion = Inspiration im Craniosacralen System

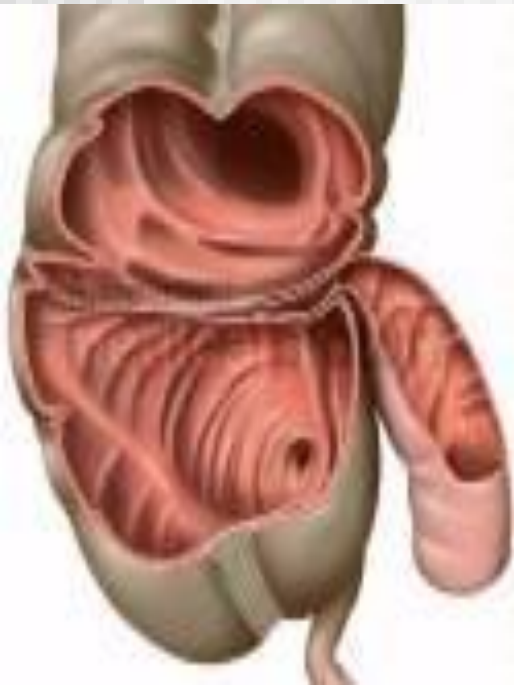


Extension = Expiration im Craniosacralen System

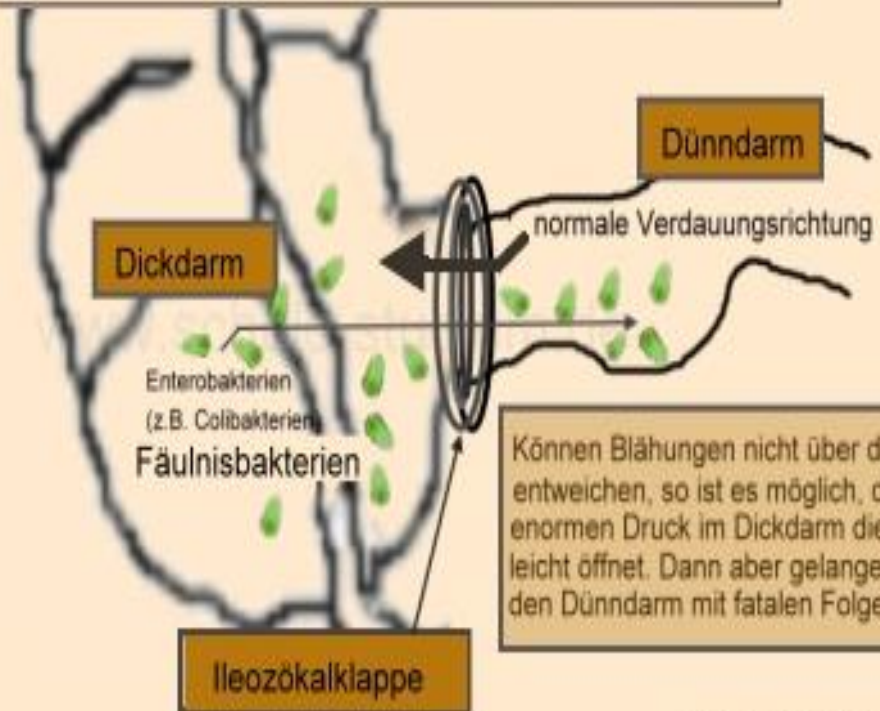




Iliocökalklappe



Ursache mancher schmerzhafter Staublähungen (Meteorismus)



(c) www.schule-studium.de

Zitat

„Nur Prävention bewahrt uns vor
Kreuzschmerzepidemien!
Wir müssen unseren Lebensstil ändern“

Tilscher